

Gutendorf, Christian: Hicks! Ein Krokodil hat Schluckauf

Das kleine Krokodil Egbert kämpft mit einem allgemein bekannten Problem: dem Schluckauf. Alle Tiere wissen einen Rat, aber nichts hilft. Am Ende befreit ihn Doktor Schlacht von der Qual – auf überraschende Weise.

Inhalt

Wie an jedem anderen Tag liegt Krokodil Egbert mit seiner Familie faul in seinem Gehege und schläft, während einige kleine Vögel die Zähne der Krokodile reinigen. Plötzlich ertönt ein lauter Knall, als Tierpfleger Tim die Tür so zu schlägt, dass Egbert vor Schreck aus dem Schlaf fährt. Und auf einmal ist da so ein komisches "Hicks!". Immer wieder wird das kleine Krokodil von dem Schluckauf geschüttelt und es hört gar nicht mehr auf. Da seine Verwandten keinen Rat wissen, macht sich Egbert auf den Weg durch den Zoo und fragt die anderen Tiere.

Das Walross Wally rät ihm die Luft anzuhalten, die Maus Mick empfiehlt ihm ganz viel Käse zu essen und von der Giraffe Ruth erhält er den Tipp drei Mal trocken zu schlucken. Der Elefant erzählt ihm, dass er sich erinnern muss, wer gerade an ihn denkt und der Fisch gibt ihm den Rat Wasser zu trinken. Doch nichts hilft. Der Schluckauf schüttelt den kleinen Egbert noch immer: Hicks! Auch der plötzliche Schrei des Makis, bei dem sich das kleine Krokodil abermals erschrickt, hilft nicht weiter.

Der Maki rät Egbert zu Doktor Schlacht zu gehen, dem Tierarzt des Zoos, der alle Tiere heilen kann. Egbert eilt zum Doktor und berichtet ihm von seinem Problem. Doktor Schlacht untersucht den kleinen Egbert und schaut dabei in seinen Rachen herein. Völlig überraschend zieht er einen kleinen Zahnputzvogel heraus. Vor Schreck muss Egbert ihn wohl am Morgen verschluckt haben. Endlich ist der Schluckauf besiegt.

Kritik

Die Geschichte um das kleine Krokodil Egbert ist in Reimen verfasst. Immer paarweise gereimt, gerät der Lesende bei diesem Bilderbuch in einen Lesefluss. Durch die Reime ergeben sich bisweilen sehr lustige Passagen wie z. B. "Egbert macht das Hicks verrückt! Wer hat da welchen Knopf gedrückt?"(o.S.) Immer wieder fällt der Satz "Erst eine Weile nix. Dann... Hicks"(o.S.), welcher der Handlung Struktur gibt und einen Rahmen für die Erzählung bildet.

Die Geschichte des kleinen Krokodils ist sehr unterhaltsam. Lustige Passagen wechseln sich mit gutgemeinten Tipps und der Verzweiflung des Krokodils ab. Jeder und jede kennt den Kampf mit dem Schluckauf und die verschiedenen Mittel dagegen, doch der Autor-Illustrator Christian Gutendorf vermittelt diese auf eine neue Weise und findet dabei eine gänzlich unerwartete und besondere Lösung für das Problem – einen verschluckten Vogel. Betrachtet man die Seiten sehr genau, erkennt man bereits auf den Bildern der ersten Seiten, dass einer der Zahnputzvögel auf einmal verschwindet.

Diese liebevollen und detaillierten Illustrationen runden das Leseerlebnis ab. Die Zeichnungen im Inneren des Buches sind farbig und visualisieren das Abenteuer des freundlichen Krokodils Egbert in seinem Kampf gegen den Schluckauf auf sehr amüsante Weise. Insbesondere die Mimik des kleinen Krokodils mit seinen großen Telleraugen und seiner langen Schnauze sowie die seiner Tierfreunde ist sehr ausdrucksstark gezeichnet und bringt Leserinnen und Leser zum Schmunzeln. Gerade die Emotionen von Egbert und seine zeitweilige Verzweiflung aufgrund des nicht enden wollenden Schluckaufs stehen im Mittelpunkt der Illustrationen.

Einige Seiten werden von einer einzigen großflächig angelegten Zeichnung ausgefüllt, während auf anderen mehrere kleine Zeichnungen, ähnlich einem Comic, das Geschehen abbilden. Diese Cartoon-artig angelegten Episoden bilden meist einen Prozess ab, der in Worten nicht auf diese unterhaltsame Weise vermittelt werden könnte, so dass die Zeichnungen neben der Visualisierung auch eine Ergänzung zum Text darstellen.

Bereits das Vorsatzpapier ist von Christian Gutendorf gestaltet worden und zeigt den Zoo, in dem Egbert lebt und seine Geschichte spielt, mit den Tieren, die dem kleinen Krokodil helfen.

Fazit

Hicks! Ein Krokodil hat Schluckauf von Christian Gutendorf ist eine unterhaltsame und kurzweilige Geschichte über den Kampf mit dem Schluckauf für Kinder ab vier Jahren. Die Illustrationen sowie die gesamte Buchgestaltung sind sehr gelungen und tragen zu einem spannenden und lustigen Leseerlebnis für Groß und Klein bei. Besonders das Ende des Bilderbuchs überzeugt, da es der Geschichte eine vollkommen unerwartete Wendung gibt.

Quelle: Franziska Kirchner: Hicks! Ein Krokodil hat Schluckauf. In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: 23.03.2017. (Zuletzt aktualisiert am: 17.03.2022). URL: <https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/bilderbuchkritiken/1924-gutendorf-christian-hicks-ein-krokodil-hat-schluckauf>. Zugriffsdatum: 26.04.2024.